

Kreis Viersen

Start seismischer Messungen

[26.09.2022] Im Kreis Viersen wird ab dem 8. Oktober der Geologische Dienst NRW eine geothermale Charakterisierung des tiefen Untergrunds durchführen.

Am 8. Oktober startet die geologische Messkampagne „Seismik Rheinland“, die auch durch den Kreis Viersen verläuft. Wie der Kreis mitteilt, führt der Geologische Dienst NRW (GD NRW) im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen eine geothermale Charakterisierung des tiefen Untergrunds durch. Geothermale Energie biete großes Potenzial für regionale und klimafreundliche Wärmeversorgung, sei witterungsunabhängig, kostenstabil und komme mit einem geringen Flächenbedarf aus.

Die Messungen begannen in der Gemeinde Schwalmtal, verliefen über eine 35 Kilometer lange Strecke durch die Städte Viersen und Tönisvorst und endeten in Krefeld. Für diese Messungen bewege sich ein Konvoi aus drei Vibrationsfahrzeugen einen Monat lang in langsamen Tempo entlang der geplanten Route. In festen Abständen würden über kleinere Vibrationen Schallwellen ausgesendet (emittiert), die an den Grenzen verschiedener Gesteinsarten reflektiert und anschließend über Geophone erkannt (detektiert) werden. Hierbei handele es sich um eine schonende Untersuchungsmethode, die ohne Bohrungen und Eingriffe in den Boden stattfindet.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger hätten zum einen die Möglichkeit, die Messungen vor Ort zu begleiten, zum anderen die Informationsquellen des GD NRW zu nutzen. Am 8. Oktober sei zum Start der Messungen eine Informationsveranstaltung in Krefeld geplant.

Darüber hinaus habe der GD NRW eine Website freigeschaltet, auf der laufend aktuelle Informationen über das Projekt, die Ziele, die Technologie und auch über das Pilotprojekt Münsterland zu finden sind. Mit Beginn der Messungen werde dort tagesaktuell die jeweilige Messstrecke veröffentlicht und es bestehe die Möglichkeit, sich für einen Newsletter anzumelden.

Die Identifizierung von Potenzialen im Bereich der erneuerbaren Energien sei auch Bestandteil des integrierten Klimaschutzkonzepts des Kreises Viersen in Partnerschaft mit den Gemeinden Brüggen, Grefrath, Niederkrüchten und Schwalmtal sowie den Städten Tönisvorst und Viersen.

(th)

Stichwörter: Geothermie, GD NRW, Kreis Viersen